

# Auf nach Mittenwald...

Hallöchen, da bin ich wieder. Leila, Erlebnisberichterstatterin auf vier Pfoten.

Nach zwei Urlaubswochen im tschechischen Riesengebirge, wo es im Winter 2019 einiges Neues zu erleben gab, hat Frauchen unseren Kram zusammengepackt und wir sind auf dem Weg nach Bayern. Es geht noch einmal in die tolle Wohnung in Mittenwald, wo es uns im vergangenen Jahr so gut gefallen hat.

Wir fahren fast den ganzen Tag. Kein Problem für Trixie und für mich. Es gibt schließlich viel zu sehen und reichlich Pausen gibt es noch dazu.

Die lange Fahrt hat sich wieder mal gelohnt. Erinnert Ihr Euch an den wunderbaren Ausblick aus den bodengleichen Fenstern auf die Stadt?? Den können wir für die nächsten beiden Wochen täglich genießen. Und das machen wir auch...

Schnee gibt es in diesem Winter satt und die Sonne zeigt, was sie so drauf hat. Könnte alles nicht besser sein.



Geplant sind Spaziergänge in Bereiche, die wir im letzten Jahr nicht geschafft haben. Trixie und ich sind begeistert, als es endlich losgeht...



Wie hoch der Schnee tatsächlich liegt, stellen wir fest, als wenig frequentierte, geräumte Strecken von uns geentert werden.

Trixie ist wie immer schnell in ihrem Element.



Nur geräumte Wege nutzen, ist wirklich nicht ihr Ding. Rauf geht es in den Neuschnee und getobt wird, was das Zeug hält...

Früher habe ich mich auch dafür begeistert – inzwischen nicht mehr.



Während Trixie ihrem Übermut freien Lauf lässt, machen Frauchen und ich es uns auf einer frei geräumten Bank gemütlich und genießen die Sonne.

Während dessen macht sich Herrchen mit der Knippskiste auf und lichtet den für Spaziergänger und Räumfahrzeuge geräumten Weg ab. Die Schneemassen in diesem Winter sind atemberaubend. Das sieht offenbar auch Trixie so...

...

Sie macht eindrucksvoll deutlich, wie winzig wir für die Natur sind.



Auf unseren Spaziergängen kommen wir an holzgeschnitzten Kunstwerken vorbei. So was in der Art haben wir schon im tschechischen Riesengebirge gesehen. Offenbar stehen die Bayern den Tschechen dem in nichts nach...



Die frische Luft macht müde. Abends lassen wir die Tage gemütlich ausklingen und genießen die Ausblicke auf die Stadt.

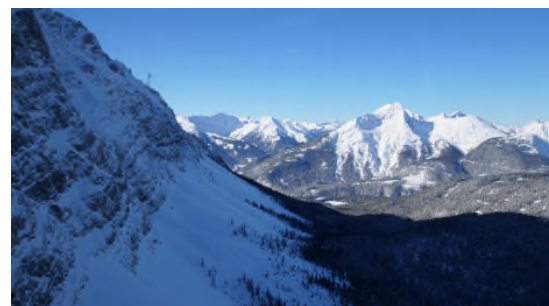


Traumhaft... – nicht nur bei Dunkelheit.



Etwas Besonderes sind die Buckelwiesen. Das sollen Wiesen mit sanften Hügeln sein, die in den Sommermonaten beweidet werden. Leider ist aufgrund der enormen Schneemassen z. Z. nicht wirklich viel zu erkennen.

Die vielen verschneiten Wege, die unsere Menschen ansteuern, wo wir uns nach Lust und Laune frei entfalten können, die sind einfach klasse.



Beeindruckt sind unsere Menschen nach wie vor vom Alpenpanorama, ...



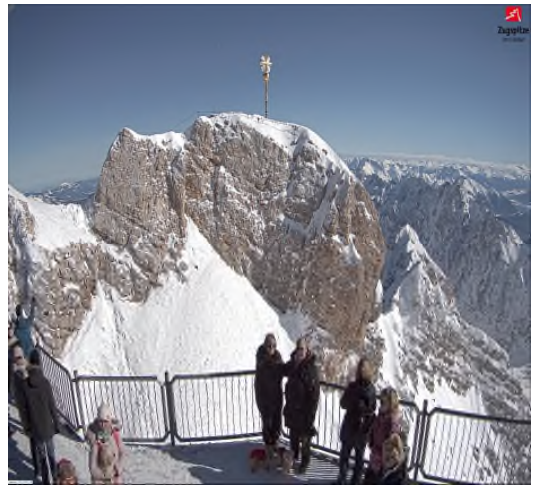
den schönen Häusern und den Lüftmalereien.

Natürlich darf ein Besuch auf der Zugspitze in diesem Jahr nicht fehlen. ...Wo wir schon mal hier sind.

Wieder ist es ein atemberaubendes Erlebnis. Herrchen hält die besonderen Momente mit der Knippskiste fest.



Üblicherweise ist Herrchen stets hinter der Knippskiste und auf Fotos leider nicht dabei. Selten kommt es vor, dass wir ein Foto erwischen, auf dem wir gemeinsam zu sehen sind.



Ganz schön imposant... – vor dem Gipfelkreuz und der Blick von oben...

Wunderbar, in der Mittagszeit sind die Skipisten völlig leer. – Für Trixie bereit zum Entern... Leider nicht erlaubt.

Das darf doch wohl nicht wahr sein... Diese Zweibeiner... Wo findet man sie??? ...Natürlich da, wo es was zu Futtern gibt.



Die Gastronomie auf der Zugspitze ist aber auch zu verlockend...

Anschließend geht es in die zweite Runde auf die Piste oder zum Spazieren u. Staunen.





Der Abschluss dieses Mittenwald-Urlaubs gehört wieder uns. Wir machen einen langen Spaziergang am Lainbach entlang zum Lautersee.

Der liegt oberhalb von Mittenwald. Der Weg führt uns bergan. Unsere Menschen tragen Spikes, um nicht auszurutschen. Uns macht die Steigung nichts aus. Wir sind voll in unserem Element.

Entlang des Baches genießen wir unterwegs die Schönheiten, die die Natur uns bietet.

Der Lautersee ist komplett zugefroren. Gern hätten wir die Chance für ein paar spielerische Runden genutzt. Aber nein... - ...nichts darf man. Frauchen hält es für zu gefährlich. Sollte das Eis brechen, ist keine Rettung möglich... Das ist ein durchschlagendes Argument.



Alternativ besuchen wir eine Restauration, um unser Fell zu trocknen und uns aufzuwärmen.

Den nahezu gleichen Weg nehmen wir zurück und erreichen Mittenwald noch vor Einbruch der Dunkelheit.

Wieder war es ein super Urlaub mit vielen Erlebnissen. Erinnerungen an meine Zeit im Tierschutz habe ich zum Glück nur noch sehr selten.

Menschen haben uns gefunden, wo wir nicht nur Kost und Logis frei haben, sondern auch genügend Beschäftigung. Ganz nebenbei kommen wir noch in der Welt herum...

Ihr wollt wissen, wie es weiter geht??? - Der nächste Urlaub kommt bestimmt...

**Bis dahin  
Eure Leila**

Renate Könen  
Elsdorf, im Februar 2019

